

## Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Katja Rodi (Greifswald)

## Information und Anmeldung:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: [tagungsbuero@wiko-greifswald.de](mailto:tagungsbuero@wiko-greifswald.de)

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular  
an: [www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung).

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung  
bis zum 12. Februar 2010 erforderlich.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 100 € erhoben.  
Wir bitten, die Teilnahmegebühr nach Erhalt der  
Anmeldebestätigung auf das darin genannte  
Konto zu überweisen. Angehörige der Universität  
Greifswald zahlen ebenfalls eine Teilnahmegebühr  
von 100 €.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp  
Wissenschaftskollegs Greifswald, gefördert von der  
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung,  
Essen.

Seit jeher strebt der Mensch danach, einerseits  
Gefahren zu minimieren, sich jedoch andererseits  
auch sehenden Auges in Gefahr zu begeben, um  
Vorteile zu erlangen. Sollen Risikofaktoren einer  
rechtlichen Steuerung unterworfen werden,  
ergeben sich erhebliche Herausforderungen. Es gilt  
Konflikte zu bewältigen, die dadurch entstehen  
können, dass mögliche Vor- und Nachteile  
bei verschiedenen Betroffenen auftreten oder  
unterschiedliche Vorstellungen über ihre Größe und  
Eintrittswahrscheinlichkeit bestehen.

Darüber hinaus kommt das Recht selbst als  
Risikogegenstand in Frage. Ungewissheit kann  
unbestimmte Normen nach sich ziehen. Ferner ist  
die Rechtswissenschaft im Umgang mit Risiken  
auf externen wissenschaftlichen Sachverstand  
angewiesen, so dass Gesetzgeber, Verwaltung oder  
Rechtsprechung im Extremfall nur noch formal  
Entscheidungsträger sind. Endlich ergeben sich  
Risiken aus der Gesetzgebung selbst.  
Die Tagung betrachtet daher Risiko und Recht in  
einem doppelten Verständnis: Risiko als Ursache für  
vom Recht zu bewältigende Konflikte und Risiko  
als Frage an die Rechtswissenschaft nach dem  
Umgang mit nicht hinreichend ermittelbaren, aber  
normierungsbedürftigen Sachverhalten.

Die Assistententagung Öffentliches Recht führt  
jedes Jahr Habilitanden und Doktoranden sowie  
Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter aus  
dem deutschsprachigen Raum zusammen. Seit der  
Gründungstagung im Jahr 1961 hat sie sich als das  
wichtigste Forum des akademischen Nachwuchses  
im Öffentlichen Recht etabliert.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

# Risiko im Recht - Recht im Risiko

50. Assistententagung  
Öffentliches Recht  
23. bis 26. Februar 2010

## Dienstag, 23. Februar 2010

19.00 Uhr

Feierliche Eröffnung im Universitätshauptgebäude

**Begrüßung** durch die Veranstalter

Jörg Scharrer

Universität Greifswald

Professor Dr. Bärbel Friedrich

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

**Grußadresse**

Justizministerin Uta-Maria Kuder

**Grußwort**

Professor Dr. Rainer Westermann

Rektor der Universität Greifswald

**Festrede**

Professor Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier

Präsident des Bundesverfassungsgerichts

**Festvortrag**

Professor Dr. Helmuth Schulze-Fielitz

Vorsitzender der Vereinigung der Deutschen

Staatsrechtslehrer

Empfang im Konferenzsaal der Universität

## Mittwoch, 24. Februar 2010

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

**Begrüßung** durch den Dekan

Professor Dr. Axel Beater (Greifswald)

### Der Begriff des Risikos

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

**Strategien zum Umgang mit sagenhaften Risiko-**  
**typen, insbesondere am Beispiel der Kernenergie**

Dr. Alfred Debus (Speyer)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

### Ungewissheit und Beweislast

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

**(Noch) Ungewisse Risiken – Gesetzgeberische**  
**Handlungsmöglichkeiten und -pflichten am**  
**Beispiel der Nanotechnologie**

Eva Julia Lohse (Erlangen)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

**Die Europäisierung des Risikoverwaltungsrechts**  
**am Beispiel des Beweisrechts**

Dr. Andreas Glaser (Heidelberg)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

### Risiken der Risikobewältigung

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

**Die Behandlung von Risiken in der Gesetzgebung**  
**am Beispiel der Carbon-Capture-and-Storage-**  
**Technologie (CCS-Technologie)**

Dr. Susanna Much (Bremen)

16.00 Uhr

Exkursionen

## Donnerstag, 25. Februar 2010

### Die Pflicht des Staates zum Schutz vor Risiken

8.30 Uhr – 9.30 Uhr

**Grundrechte als Instrumente der Risikoallokation**

Dr. Mathias Hong (Freiburg im Breisgau)

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

**Schutzpflichten und Gemeinwohl im staatlichen**  
**Risikomanagement: Grenzen der etatistischen**  
**Konvergenztheorie**

Dr. Ulrich Vosgerau (Köln)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

### Risikobewältigung durch Gesetzgebung

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Gesetzgeber und Ungewissheit – Legislative**  
**Reaktionen auf Risiken und die Möglichkeiten**  
**des Gesetzgebers**

Thomas Schwabenbauer (München)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

**Unsicherheit im Gesetz – Der Nexus zwischen**  
**Tatbestand und Rechtsfolge als Konstruktion der**  
**Wirklichkeit**

Dr. Karsten Schneider (Bonn)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Workshops

18.00 Uhr

Empfang im Pommerschen Landesmuseum

Führung durch die Kunstschatze der Universität

Kulinarische Weinprobe

## Freitag, 26. Februar 2010

### Risiken der Gesetzgebung

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

**Gesetzesfolgenabschätzung und Evaluation:**  
**Ein Beitrag zum besseren Umgang mit dem**  
**Risikofaktor Recht**

Dr. Corinna Sicko (Speyer)

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

**Bachelier, Black & Scholes oder Mandelbrot?**  
**Anforderungen an das Recht im Falle divergieren-**  
**der Risikomodelle am Beispiel des Finanzmarkts**

Dr. Alexander Thiele (Göttingen)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

### Risiko und Legitimation

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

**Recht und globale private Risikosteuerung –**  
**Ein Drei-Stufen-Modell**

Carola Glinski (Bremen)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Erodierung des Öffentlichen Rechts durch**  
**öffentlich-rechtliche Schiedsverfahren?**

Dr. Stephan Schill (Heidelberg)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

**Abschlussdiskussion** und Benennung der  
Organisatoren der 51. Assistententagung

19.00 Uhr

Abschlussveranstaltung im Kaisersaal der  
Stadthalle Greifswald